

Fachtagung  
**Pluspunkt „Lernort Betrieb“ –  
Stärken und Potentiale der Ausbildung in der realen Arbeitswelt**

**16. Mai 2017, 11.00 - 16:30 Uhr**  
Palisa.de, Palisadenstr. 48, 10243 Berlin

Unternehmen sind seit jeher die tragende Säule der dualen Ausbildung in Deutschland. Es ist gerade die betriebliche Ausbildung, die den Unterschied macht zu anderen schulischen oder auch akademischen Ausbildungsangeboten. Wie aber genau die Ausbildung im Betrieb, d.h. in der Pluralität der vielen unterschiedlichen Betriebe, abläuft, ist bislang in der Forschung erstaunlich schwach beschrieben. Selbst bei dem sozialpartnerschaftlichen Dialog im Rahmen von Neuordnungsverfahren zu bestimmten Berufsbildern wird der Lernort Betrieb nur ausnahmsweise zum Thema. In jüngster Zeit aber scheint das Thema wieder an Interesse zu gewinnen.

Die Fachtagung „Pluspunkt Lernort Betrieb“ greift dieses Interesse auf. Gerade angesichts der steigenden Zahlen von Abiturientinnen und Abiturienten und der zunehmenden Konkurrenz von praxisnahen Studienangeboten sowie einer Verunsicherung auch aufseiten von kleinen und mittleren Unternehmen werden die besonderen Chancen des Lernens im Betrieb sowie der betrieblichen Ausbildung aus praktischer Sicht beleuchtet.

Was genau macht die Qualität des Lernens im Rahmen der realen Arbeitswelt aus? Was unterscheidet es vom Lernen in einer Schule? Auch im Unternehmen selbst können die Facetten all dessen, was das Lernen in dem jeweiligen Mikrokosmos des Arbeitens und Wirtschaftens im Betrieb ausmacht, aus dem Blick geraten. Gerade hier wollen wir mit Praktikerinnen und Praktikern genauer hinschauen: Was sind die besonderen Stärken des Lernorts Betrieb und wie kann man seine Potentiale noch besser herausstellen und nutzen.

Die Tagung wird im Rahmen des vom Land Berlin geförderten Projektes „Berliner AusbildungsQualität“ der k.o.s GmbH durchgeführt. Eingeladen sind alle, die im Betrieb für Fragen der Aus- und Weiterbildung zuständig sind, die den Lernort Betrieb mitgestalten und die sich für den Lernort Betrieb interessieren.

Diskutieren Sie mit uns und bringen Sie Ihre eigenen Erfahrungen am Lernort Betrieb mit ein.

Das Team der k.o.s GmbH

## Tagungsprogramm

---

11:00 Uhr	<b>Begrüßung und Einführung</b> k.o.s GmbH
11:10 Uhr	<b>Eröffnung</b> Margrit Zauner, Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales, Leiterin des Referats Berufliche Qualifizierung und Berufsbildungspolitik II D und komm. Abteilungsleitung II, Arbeit und Berufliche Bildung
11:30 Uhr	<b>Vorteile der betrieblichen Ausbildung</b> Prof. Dr. Gerhard Bosch, Institut Arbeit und Qualifikation, Universität Duisburg-Essen
12:00 Uhr	<b>Spotlights Lernort Betrieb</b> Vertreter/innen aus der betrieblichen Praxis
12:15 Uhr	<b>Was lernt man im Betrieb und nicht in der Schule?</b> Prof. Dr. Rita Meyer, Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung Leibniz Universität Hannover
12:45 Uhr	Einführung in die Arbeitsgruppen
13:00 Uhr	<i>Mittagspause und Wechsel in die Arbeitsgruppen</i>
13:45 Uhr	<b>Wie und was wird gelernt am Lernort Betrieb?</b> Parallele Arbeitsgruppen mit einleitendem Input aus der betrieblichen Praxis <b>(1) Herausforderung selbständig Lernen im Betrieb</b> Robert Schlegel, Bmusik Veranstaltungstechnik GmbH & Co KG Moderation: Dr. Anja Lietzmann, k.o.s GmbH <b>(2) Auszubildende als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b> Amanda Zerban, Hotel andel's by Vienna House Berlin Moderation: Tobias Funk, k.o.s GmbH <b>(3) Lernfeld Team im Ausbildungsbetrieb</b> Andrea Planert, Korsch AG Moderation: Christel Weber, k.o.s GmbH <b>(4) Betriebliche Arbeitsorganisation verstehen</b> Susanne Norgall, NIEDERBERGER Berlin GmbH und Co. KG Moderation: Anne Röhrig, k.o.s GmbH
15:30 Uhr	<i>Kaffeepause</i>
16:00 Uhr	<b>Vorstellung der Ergebnisse im Plenum (Botschafter/innen) und Abschlussrunde</b>

---

## Pluspunkt „Lernort Betrieb“ – Workshops

### 1. Herausforderung selbständig Lernen im Betrieb

Moderation: Dr. Anja Lietzmann, k.o.s GmbH

*Ausbildung findet im Betrieb eher selten als klassische Unterweisung statt. Tatsächlich sind Auszubildende in der Regel schon frühzeitig gefordert, eigenständig Zusammenhänge zu erkennen und Aufgaben zu erledigen. Das ist Chance und Herausforderung zugleich. Auch selbständiges Lernen muss gelernt werden. Wie aber kann man das fördern im Betrieb, was sind mögliche Erfolgskriterien und wo gibt es möglicherweise auch Grenzen des selbständigen Lernens.*

### 2. Auszubildende als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Moderation: Tobias Funk, k.o.s GmbH

*Die Rolle von Auszubildenden ist von Anbeginn an schwierig: Drei Jahre lang sind sie sozusagen im Hauptfach Lernende und Mitarbeitende zugleich. Weder für die Auszubildenden noch für Ausbilder/innen und ausbildende Fachkräfte ist das eine einfache Ausgangslage. Mit dem ambivalenten Rollenbild aber gilt es transparent umzugehen. Und immer wieder geht es um das Ausbalancieren des Verhältnisses von Kompetenzerwerb und Produktivität schon während der Ausbildung im Betrieb.*

### 3. Lernfeld Team im Ausbildungsbetrieb

Moderation Christel Weber, k.o.s GmbH

*Was weder Schule noch ein betriebsübergreifendes soziales Training leisten kann, ist das Lernen in einem Umfeld von arbeitsbezogener Kollegialität. Lernfeld Team bedeutet weitaus mehr als unmittelbares Teamwork-Lernen. Das erweiterte Team ist die Belegschaft des Betriebes - insgesamt mit all seiner funktionalen Vielfalt. Auch hier stellt sich die Frage, wie im Rahmen von betrieblicher Wirklichkeit dieses Lernen auch explizit Gegenstand von Ausbildung werden kann.*

### 4. Betriebliche Arbeitsorganisation verstehen

Moderation: Anne Röhrig, k.o.s GmbH

*Nur im Betrieb kann das authentisch gelernt werden, was den Betrieb als Unternehmen oder Bestandteil eines Unternehmens ausmacht, und das heißt ganz wesentlich auch, wie der Betrieb seine Arbeit organisiert. Zunehmend greifen dabei Methoden einer eher indirekten Steuerung und einer zunehmenden Verlagerung von Verantwortung auf die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – mit kaum zu überschätzenden Folgen auch für die Ausbildung.*